

	<p>Objekt: Vico-Grotte</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Sammlung: Carl-Blechen-Sammlung der Stadt Cottbus bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz</p> <p>Inventarnummer: SFPM-CBS/196</p>
--	---

Beschreibung

Cottbus besitzt mit 211 Arbeiten den größten Bestand von Harrers Werken. Er galt in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts als ein wichtiger Vertreter der Architektur-, aber auch der Landschaftsmalerei. Harrer war auf vielen deutschen Kunstausstellungen vertreten, sein Lebenswerk wurde sogar 1877 mit einer eigenen Ausstellung in der Nationalgalerie geehrt. "Seine Gemälde waren gefragt und wurden von den großen Kunstmuseen für ihre Sammlungen angekauft."

Mit Vico-Grotte ist wohl die Grotta del Fico gemeint, eine Tropfsteinhöhle am Golf von Orosei an der Ostküste Sardinien. Ein großer Feigenbaum, der heute nicht mehr existiert, gab ihr den Namen.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Leinwand
Maße: HxB 52 x 36 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1876
	wer	Hugo Harrer (1836-1876)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Schloss Branitz

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Sardinien

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Hugo Harrer (1836-1876)

wo

Schlagworte

- Boot
- Gemälde
- Grotte
- Meer
- Ruderer

Literatur

- Katschmanowski, Christian (2022): Hugo Paul Harrer (1836-1876), In: Jahrbuch für Brandenburgische Landesgeschichte, Bd. 73. Berlin, S. 123